

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 1
Fachbereich Büro des Bürgermeisters
Bearbeitet von: Gerald Kühn

Datum
01.10.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Haupt- und Finanzausschuss

09.10.2002

Betreff:

**Weihnachtsprogramm Oberstadt 2002
- Übernahme einer Finanzierungslücke**

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, die Realisierung des Weihnachtsprogramms in der Oberstadt entsprechend dem vorliegenden Konzept mit der Übernahme einer Restfinanzierung in Höhe von 10.000 Euro aus Strukturfördermitteln für die Oberstadt zu unterstützen.

Sachverhalt / Begründung:

Mit Schreiben vom 23.9.2002 haben die Gesellschaft für Stadtmarketing Siegen e. V. und der Aktionsring unter dem Krönchen e. V. den Antrag gestellt, die Stadt Siegen möge für die Durchführung eines Weihnachtsprogramms in der Oberstadt eine Finanzierungslücke in Höhe von 10.000 Euro bei Gesamtkosten von 35.000 Euro übernehmen. Programmplanung und Kostenkalkulation wurden dem Antrag beigelegt und finden sich als Anlage zur Vorlage wieder.

In ihrer Antragsbegründung stellen GSS e. V. und Aktionsring unter dem Krönchen e. V. dar, dass eine Durchführung des Weihnachtsprogrammes in der Oberstadt über eine Laufzeit von 4 Wochen aus strukturfördernden Gründen notwendig ist

Das vorgelegte Konzept baut auf dem des Vorjahres auf. Es stellt ein familienorientiertes Programm in den Vordergrund, das das Weihnachtsmarktgeschehen auf der Siegplatte ergänzt.

Zum Erfolg des nordischen Weihnachtsdorfes im Jahr 2001 wurde von GSS e. V. und Aktionsring unter dem Krönchen e. V. im Februar 2001 ein Abschlußbericht vorgelegt, der im Einzelnen auf die Resonanz der Programmelemente eingeht.

Über den Inhalt des vorliegenden Konzepts hinaus, wurden der Verwaltung seitens der Antragsteller noch folgende ergänzende Informationen gegeben:

Im Unterschied zum Weihnachtsdorf 2001 wird es nach dem Konzept für 2002 nicht fünf, sondern drei finnische Blockhütten geben. Davon wird eine als Grillhütte genutzt, eine andere als Verkaufsstand für Gebäck, die dritte als Aktionshaus für Spiel- und Bastelangebote. Gastronomisch soll die Fißmeranlage mit drei Zelten bestückt werden, davon wird das größte auch für Unterhaltungsangebote zur Verfügung stehen.

Das Programm wird im Unterschied zu 2001 von vier auf drei Tage in der Woche konzentriert. Vorgesehen ist dafür, das Musik- und Unterhaltungsprogramm Freitag, Samstag und Sonntag dichter zu besetzen.

Die Kostenkalkulation beruht auf den Rechnungsergebnissen des Jahres 2001. Mehraufwendungen gegenüber dem Vorjahr entstehen durch die Position „Auf- und Abbau der Hütten“.

Auf Anforderung wurde seitens der Antragsteller gegenüber der Stadt Siegen der Nachweis erbracht, dass eine Querfinanzierung des Weihnachtsdorfes in der Oberstadt durch Einnahmen aus dem Weihnachtsmarkt auf der Siegplatte nicht möglich ist. Die vorgelegte Bilanz weist nach, dass der Weihnachtsmarkt in der Unterstadt nur geringfügig über dem Kostendeckungsbetrag liegt.

Bewertung, Beschlussvorschlag und Finanzierung

Nach Prüfung des Antrags von GSS und Aktionsring sowie der ergänzenden Ausführungen kommt die Verwaltung zu dem Ergebnis, dass

1. das vorgelegte Weihnachtsmarkt-Konzept geeignet ist, die Attraktivität der Oberstadt zu erhöhen und
2. die Übernahme einer Deckungslücke für die Finanzierung als strukturfördernde Maßnahme zu bewerten ist.

Die Verwaltung schlägt vor, für die Durchführung des Weihnachtsmarktes im Jahr 2002 einen Zuschuß von 10.000 Euro zu gewähren. Zur Deckung herangezogen werden die vereinnahmten Mittel aus der Abstandszahlung ECE. Die Einnahme ist zweckgebunden an die Organisation der Strukturoffensive Siegen-Mitte, Marketing und Events sowie Gestaltungsmaßnahmen in der Innenstadt. Die Verwendung für die Veranstaltung „Weihnachtsmarkt“ entspricht somit der Zweckbindung.

Bei Gewährung des Zuschusses aus dem genannten Fond verbleibt ein Betrag 6.000 Euro.

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja☐ nein

| | | | | |
|------------------------------|-----------------------|-----------------------------|---|---|
| Gesamtkosten der Maßnahme | jährliche Folgekosten | Finanzierung Eigenanteil | Finanzierung objekt bezogene Einnahmen | Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforder- lich, da Haushaltsmit- tel im Haus- haltsjahr zur Verfügung stehen |
|------------------------------|-----------------------|-----------------------------|---|---|

Veranschlagung

| | | | | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|-----------------|
| <input type="checkbox"/> im VermH | <input type="checkbox"/> im VerwH | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja, mit | Haushaltsstelle |
|-----------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|-----------------|

Ulf Stötzel

Anlagen: 2